

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 169

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porte
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an... fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Falliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Le Chili. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Konsulate. — Consuls.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Beschluss vom 30. Juni 1908 die Aktie Nr. 892 des zoologischen Gartens in Basel für kraftlos erklärt, weil dieselbe dem Gericht innert der dreijährigen Auskündigungsfrist nicht vorgewiesen worden ist. (W. 91)

Basel, den 4. Juli 1908.

Zivilgerichtsschreiberei.

Dr. Ernst Miescher, Advokat und Notar, in Basel, begehrt namens des Dr. Hans Roth in Basel, die Amortisation der auf den Inhaber lautenden fünf Aktien Nr. 56 bis 60 der Rheinischen-Aktiengesellschaft in Basel, im Nominalbetrage von je Fr. 1000 (einbezahlt je Fr. 500), samt Talon und den Coupons Nr. 1 bis 20.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiermit gemäss Art. 849 ff. des O. R. aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis 4. Juli 1911, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W. 92^a)

Basel, den 4. Juli 1908.

Zivilgerichtsschreiberei.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Dichiarazioni di fallimenti.

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.) in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; al caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio del loro diritto di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita del loro diritto di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1156/58^a)

Gemeinschuldner: Frey, Ernst, Sohn, Handlung, Langstrasse Nr. 120 und Herbartstrasse Nr. 11, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Juli 1908, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Posthof» an der Bäckerstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 4. August 1908.

Gemeinschuldner: Bielinski, Georg, Waren-Zentrale, an der Militärstrasse Nr. 106, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. Juli 1908, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 4. August 1908.

Gemeinschuldnerin: Thomas H. Whittick & Co, Aktiengesellschaft, Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft, Klingenstr. Nr. 31, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Juni 1908.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 24. Juli 1908.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1177^a)

Gemeinschuldnerin: Firma E. Orzolkowsky, Feilträgerei, Partiewaren und Immobilienverkehr zur roten Firma, an der Langstrasse Nr. 65, in Zürich III (Inhaberin Frau Ernestine Orzolkowsky, geb. Samuel).

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. Juli 1908, vormittags 11 Uhr, im Bureau des obgenannten Konkursamtes, Bäckerstrasse 96, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 8. August 1908.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1162)

Failli: Paulin, Joseph, ancien fabricant d'horlogerie, à Alle.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 juin 1908.

Première assemblée des créanciers: Jeudi, 9 juillet 1908, à 10 heures du matin, au bureau de l'office, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 4 août 1908.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle. (1163)

Failli: Benggeli, Oscar, fils d'Adolphe, ci-devant aubergiste, à Villarvorland.

Date de l'ouverture de la faillite: 29 juin 1908.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 10 juillet 1908, à 2 heures du jour, à la salle du Tribunal, Château de Bulle.

Délai pour les productions: 5 août 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1169)

Gemeinschuldner: Dreifuss, Oskar, Inhaber der Firma «Oskar Dreifuss», Agentur und Kommission in Leder, Wein und Kolonialwaren, Missionstrasse 84, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1908; infolge Betreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumeingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 4. August 1908.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheintal in Thal. (1154)

Gemeinschuldner: Homberger, Edwin, Bautechniker, wohnhaft gewesen in Berneck, nun in Dietikon (Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1908.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 20. Juli 1908.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (1152)

Fallito: Grigioni, Pasquale, in Lugano.

Data della dichiarazione del fallimento: 26 giugno 1908.

Prima adunanza dei creditori: 14 luglio 1908, alle ore 3 pom., nell'ufficio d'esecuzione e fallimenti, di Lugano.

Termine per le insinuazioni: 4 agosto 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (1160)

Gemeinschuldner: Zimmermann, Johann, Antiquar, in Bern.

Anfechtungsfrist: 14. Juli 1908.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle. (1164)

Succession répudiée de feu Bernasconi, Louis, entrepreneur, à Bulle.

Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juillet 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1168)

Gemeinschuldner: Willareth-Cramer, Eduard.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Juli 1908.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (1170)
Failli: Alb. Jucker & Co., société en nom collectif, imprimerie et lithographie, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter l'action en opposition: 14 juillet 1908.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Mendrisio. (1174/76)
Fallito: Felin, Giovanni, in Chiasso.
Fallita: Ditta Fratelli Felin, in Chiasso.
Fallito: Felin, Guglielmo, in Chiasso.
Deposito di graduatoria: 8 luglio 1908.
Termine per le opposizioni: 18 luglio 1908.
Seconda adunanza dei creditori: 29 luglio 1908, alle ore 9 ant., nella sala dell'ufficio esecuzione e fallimenti, in Mendrisio.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Küssnacht. (1155)
Gemeinschuldner: Blum-Bitzer, Henri, Fuhrhaltereigenschaft, in Küssnacht.
Anfechtungsfrist: Bis 14. Juli 1908 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1159)
Gemeinschuldnerin: Firma Frau Maria Zuccotti, Spezialehandlung und Wirtschaft, an der Langstrasse Nr. 63 in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Juni 1908.
Datum der Einstellungsverfügung: 1. Juli 1908 mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 14. Juli 1908.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1150)
Gemeinschuldner: Feller-Villiger, Heinrich, Delikatessen- und Kolonialwarenhandlung, an der Storchengasse Nr. 21, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1908.
Datum der Einstellungsverfügung: 27. Juni 1908 mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 14. Juli 1908.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (1172/73)
Gemeinschuldner: Dreifuss, Moritz, Kaufmann, wohnhaft gewesen an der Löwenstrasse Nr. 49, in Zürich.
Nachlass des Specht, Alexis, Reisender, wohnhaft gewesen an der Niederdorfstrasse Nr. 43, in Zürich.
Datum des Schlusses: 30. Juni 1908.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1153*)
Im Konkurs der Firma L. Roost-Rutishauser, Baugeschäft, in Zürich IV, gelangen Dienstag, den 4. August 1908, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Anker des Herrn Hans Siegfried am Wasser, in Zürich IV-Wipkingen, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus an der Röschiachstrasse Nr. 5, unter Nr. 500 für Fr. 84,800 asssekuriert, mit 5 Aren 40,4 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 1086.
- 2) Ein Wohnhaus an der Röschiachstrasse Nr. 7, unter Nr. 507 für Fr. 71,300 asssekuriert, mit 3 Aren 37,4 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 1085.
- 3) Ein Wohnhaus an der Landenbergstrasse Nr. 17, unter Nr. 515 für Fr. 54,200 asssekuriert, mit einem dato noch nicht asssekurierten Werkstattgebäude und 6 Aren 11,1 m² Land, worauf die Gebäulichkeiten sub Ziffer drei stehen und Hofraum, Kat. Nr. 1079.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. Juli 1908 an hierorts zur Einsicht an.

Ct. de Berne. Office des faillites de Delémont. (1161)
Vente immobilière. — Seconde enchère.

Le lundi, 10 août 1908, à 5 heures de relevée, au Buffet de la Gare à Glovelier, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des immeubles suivants, dépendant de la masse en liquidation de la Compagnie du Chemin de fer régional Saignelégier-Glovelier, savoir:

Territoire de Glovelier.

Sect.	No	Lieu dit	Nature	Ares	Estim. cad.
B	139 b	à 141 b Breuillettés	pré	21,62	540.—
B	141 b 1	»	aisance	1,50	90.—
B	141 b 2	»	maison d'habit. av. assise	1,65	11,100.—
B	141 b 3	»	habitation et assise	1,30	11,080.—
Totaux				26,07	22,810.—

Pas d'offre à la première enchère.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 31 juillet 1908.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (1165)
Gemeinschuldner: Bässler, Drexler & Co., Buch- und Kunsthandlung, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 9. Juli 1908, vormittags 9 Uhr, im Magazin, Friedenstrasse Nr. 6, in Luzern.

Steigerungsbjekte: 1 Remington-Schreibmaschine, 1 grosser Bücherschrank mit 16 Schub Brettern und Glastüren, 1 kleinerer Bücherschrank mit Glastüren, je 2 grosse zwei- und dreiteilige Büchergestelle, 1 Brückenwägelchen, 1 Dreirad mit Kasten, 1 grosses zweiteiliges Sitzpult, 1 Doppelkasten, Bureau- und Rohrstühle, Schaufenstergestelle, 1 grosser Packtisch, 1 Tischwagen, drehbare Postkartengestelle etc. etc.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1167)
Gemeinschuldnerin: Helvetia, Schweizer Milch-Chocolade und Cacao-Werke Aktiengesellschaft, Fabrikation von Milch-Chocolade, Cacao und verwandter Produkte.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 7. Juli 1908, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstände: 1. Fabrikationsverfahren und Fabrikationsgeheimnis im Buchwert von Fr. 25,000. 2. Verfahren zur Herstellung von Vanille-Chocolade. 3. Verschiedenes Bureauabiliar etc.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (1166)
II. Konkurssteigerung.

Donnerstag, den 9. Juli 1908, werden aus der Konkursmasse des Lang-Eschbacher, Josef, in Neuwelt, versteigert werden:

- a) vormittags 11 Uhr, in obgenannter Amtsstelle: eine Anzahl Buchguthaben im Totalbetrage von ca. Fr. 1500;
- b) nachmittags 2 Uhr, in dessen Geschäftslokalitäten in Neuwelt: ein Quantum fertige chemisch-pharmazeutische Präparate, diverse Vorräte, Utensilien und Bureauabiliar.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (1151)
Gemeinschuldner: Zacher, Reinh., Weinhändler, in Glinzburg, Steinach.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 13. August 1908, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft zum «Freihof» in Mörschwil.

Objekte: Das in Aachen, Gemeinde Mörschwil, gelegene Heimwesen, bestehend in einem Wohnhause, asssekuriert unter Nr. 257 für Fr. 10,600, nebst 9 Aren 90 m² Gebäudeplatz und Pflanzland.

Schatzungssumme Fr. 13,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 1. August 1908 bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 257—259 des B.-G. über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Gemeinschuldner: Zacher, Reinh., Weinhändler, in Glinzburg, Steinach.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 14. August 1908, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft zur «Steinach» in Obersteinach.

Objekte:

- 1) Ein in Glinzburg, Gemeinde Steinach, befindliches Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, asssekuriert unter Nr. 192 für Fr. 34,000.
- 2) Ein Wohnhaus auf Glinzburg, asssekuriert unter Nr. 191 für Fr. 7000.
- 3) Eine Scheune und Remise mit eingebauten Zimmern, asssekuriert unter Nr. 193 für Fr. 7000.
- 4) 1 Hektar 5 Aren 65 m² Gebäudeplätze, Gartenanlagen, Strassen und Wege und Wiesland mit Obstwachs, geschätzt Fr. 7300.
- 5) 9 Aren Wiesland auf der Glinzburg, geschätzt Fr. 700.

Schatzungssumme Fr. 53,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 1. August 1908 bei obgenanntem Amte zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 257—259 des B.-G. über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud. Président du tribunal du district de Lausanne. (1178)
Débiteurs: Pittier et Co.

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 11 juillet 1908, à 2½ heures du soir, à l'Évêché, à Lausanne.

Ct. de Vaud. District de Vevey. (1179)
Débiteurs: Pfister & Co., entrepreneurs, à Montreux.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 18 juillet 1908, à 8 heures du matin, en salle du tribunal, à Vevey.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (1171)
Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, hat mit Beschluss vom 15. Juni 1908 den von Welti, Johannes (Vater), Vogelsangstrasse, in Zürich IV, und Welti, Johannes (Sohn), z. Waldgarten, Schwamendingen, gemeinsam proponierten Nachlassvertrag zu 30 %, zahlbar innert Monatsfrist nach publizierter Bestätigung, genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 1. Juli. Die Firma **Herm. Köhler** in Gossau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1908, pag. 21), mech. Schreinerei und Kühlenanlagenbau, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Die Firma **L. Forster-Dietrich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. April 1906, pag. 557) verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal: Zähringerstrasse 22, Zürich I.

1. Juli. Unter der Firma **Kantonaler Zürcherischer Lithographie-Besitzer-Verein** besteht mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Dieselbe bildet eine Sektion des «Vereins Schweizerischer Lithographie-Besitzer» und bezweckt die gemeinsame Förderung der geistigen und materiellen Interessen des Lithographenstandes. Die Statuten datieren vom 21. März 1908. Mitglied des Vereins kann jede Firma werden, welche eine graphische Anstalt betreibt (Lithographie, Steindruckerei, Chemigraphie, Licht- oder Kupferdruckerei usw.) und Mitglied des V. S. L. B. ist. Als Mitglieder können ebenfalls einzelne Personen aufgenommen werden, welche mit dem graphischen Gewerbe in Verbindung sind. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Eintrittsgebühr, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt, ist nach der Zahl der vom Eintretenden beschäftigten technischen Arbeiter (Geschäftsinhaber inbegriffen) zu bemessen. Einzelmitglieder zahlen einen von der Generalversammlung festzusetzenden Beitrag. Von der Eintrittsgebühr sind befreit: Söhne oder Rechtsnachfolger von Mitgliedern, sofern in der Entrichtung des Jahresbeitrages keine Unterbrechung stattgefunden hat und Käufer von Mitgliedern angehörenden Anstalten, sofern sie sich innert Monatsfrist nach Vollzug des Kaufabschlusses anmelden. Die Beiträge, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt, werden erhoben von den Firmen: 1) Nach der Durchschnittszahl ihrer im abgelaufenen Jahr beschäftigten Berufsarbeiter (Geschäftsinhaber inbegriffen); 2) nach der Zahl der in ihrem Betriebe stehenden Maschinen; von Einzelmitgliedern nach Beschluss der Generalversammlung. Für Mitglieder, die nach dem 1. Juli

eintreten, wird der Beitrag auf die Hälfte reduziert. Bei Erlöschen der Mitgliedschaft wird der Beitrag marchzählig berechnet. Der Austritt kann jederzeit auf Ende eines Kalenderjahres stattfinden, unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist, mittelst eingeschriebenen Briefes an den Präsidenten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Konkurs, Ausschluss oder Austritt aus dem V. S. L. B. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter, für welche ein Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand von 5 Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und 1 Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident und je ein weiteres Mitglied des Vorstandes zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Direktor Felix Wild, von Wädenswil, in Zürich II; Vizepräsident: Albert Frey, sen., von Zürich, in Zürich III; Aktuar: Hans Hofer, von Zürich, in Küsnacht; Quästor: Johannes Schaufelberger, von Zürich, in Zürich I; und Beisitzer: Heinrich Jakob Burger, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Zwingliplatz 3; ab 1. Oktober 1908: Bahnhofstrasse 71 (Bureau von Dr. F. Fick & Dr. K. Meyer).

1. Juli. Unter der Firma **Verein schweizerischer Lithographie-Besitzer** besteht mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft, welche die gemeinsame Förderung der geistigen und materiellen Interessen des schweizerischen Lithographenstandes zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 23. November 1907. Mitglied der Genossenschaft kann jede Firma werden, welche im Gebiete der Schweiz eine graphische Anstalt betreibt (Lithographie, Stein-druckerei, Chemigraphie, Licht- oder Kupferdruckerei usw.). In den Ruhestand getretene Inhaber oder Leiter von Vereinsfirmen können der Genossenschaft als Einzelmitglieder weiter angehören. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Zentralvorstandes. Die Eintrittsgebühr, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt, ist nach der Zahl der vom Eintretenden beschäftigten technischen Arbeiter (Geschäftsinhaber inbegriffen), zu bemessen. Von der Eintrittsgebühr sind befreit: 1) Söhne oder Rechtsnachfolger von Mitgliedern, sofern in der Entrichtung des Jahresbeitrages keine Unterbrechung stattgefunden hat; 2) Käufer von Mitgliedern angehörenden Anstalten, sofern sie sich innert Monatsfrist nach Vollzug des Kaufabschlusses anmelden. Die ordentlichen Beiträge, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt, werden von den Mitgliedern erhoben: 1) Von Firmen: a. Nach der Durchschnittszahl ihrer im abgelaufenen Jahr beschäftigten Berufsarbeiter (Geschäftsinhaber inbegriffen); b. nach der Zahl der in ihren Betrieben stehenden Maschinen. 2) Von Einzelmitgliedern eine persönliche Gebühr. Für Mitglieder, die nach dem ersten Juli eintreten, wird der Beitrag auf die Hälfte reduziert. Bei Erlöschen der Mitgliedschaft wird der Beitrag marchzählig berechnet. Der Austritt erfolgt durch schriftliche dreimonatliche Kündigung an den Präsidenten auf Schluss des Kalenderjahres, Konkurs, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafter. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Zentralvorstand, die Delegiertenversammlung, die Rechnungsrevisoren, das Ehren- und Schiedsgericht. Der Zentralvorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und drei weiteren Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren zu bezeichnenden Mitglieder des Zentralvorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Fries, von und in Winterthur; Vizepräsident: Albert Frey, senior, von Zürich, in Zürich III; Kassier und zeichnungsberechtigtes Mitglied: Jakob Schlumpf, von und in Winterthur; und Beisitzer sind Hans Hofer, von Zürich, in Küsnacht, und Johann Schaufelberger, von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: Zürich I, Zwingliplatz 3, ab 1. Oktober 1908: Bahnhofstrasse 71 (Bureau von Dr. F. Fick & Dr. K. Meyer). Sekretariat in Winterthur, Wülflingerstrasse 16.

1. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **James Goldschmidt, Wirz & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 238 vom 24. September 1907, pag. 1657) — Gesellschafter: James Goldschmidt, Hans Wirz und Emil Handschin — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **James Goldschmidt** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt, ist James Goldschmidt, englischer Staatsbürger, in Zürich I. Farbbänder und Kohlenpapiere en gros. Import. Gessnerallee 34.

1. Juli. Die Firma **N. Schenker-Büetiger** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1907, pag. 1589) — Betrieb des Hotel und Restaurant zum Bègel — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Die Firma **H. Huber-Stutz** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 27 vom 25. Januar 1900, pag. 109) und damit die Prokura Joseph Rohner ist infolge Assoziation erloschen.

Heinrich Huber-Stutz, von Nürensdorf, Joseph Rohner, von Böbikon (Aargau), und Heinrich Mäder, von Breisach (Baden), alle in Zürich III, haben unter der Firma **H. Huber-Stutz & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Huber-Stutz» übernimmt. Schweiz. Glasmanufaktur, Glasmalerei, Dessinglasfabrik und Glasschleiferei. Freystrasse 12—14.

2. Juli. Johann Baumann, von und in Winterthur, und Wilhelm Schaaf, von Lauffen (Württemberg), in Wülflingen, haben unter der Firma **Baumann & Schaaf** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1908 ihren Anfang nahm. Reparaturgeschäft für Schuhwaren und Fabrikation von Pantoffeln. Paulstrasse 19.

2. Juli. Die Firma **Alph. Thoma** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1209) erteilt Prokura an Amanda Thoma, geb. Zellweger, von Zürich, in Zürich III.

2. Juli. Inhaber der Firma **Ernst Bollier** in Zürich I ist Ernst Bollier, von Horgen, in Zürich I. Agentur und Kommission. Brändchenstrasse 26.

2. Juli. **Verkehrs-Verein Zürich (Offizielles Verkehrsbureau)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1907, pag. 1041). Philipp Birchmeier und Eugen Moecklin sind aus dem Vorstand dieses Vereins ausgetreten. An ihre Stelle wurden gewählt: Hermann Neithardt-Stierlin, von Schaffhausen, in Zürich I, als Präsident (bisher Vizepräsident); Jakob Suter-Thaynen, von Zürich, in Zürich V, als Vizepräsident, und Theodor Kappeler, von Bauma, in Kilchberg b. Z., als Quästor. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Quästor und dem Sekretär rechtsverbindliche Unterschrift.

2. Juli. Die Firma **R. Bielinski-Lehmann** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 150 vom 13. Juni 1907, pag. 1057) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Müllerstrasse 8, Zürich III.

2. Juli. **Christlicher Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch, Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 137 vom 29. Mai 1908, pag. 973). Der Verwaltungsrat hat als Vizedirektor ernannt: Hugo C. Maercker, von Milwaukee U. S. A., in Konstanz, in welcher Eigenschaft der Genannte kollektiv mit je

einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für die Firma rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1908. 2. Juli. Inhaber der Firma **Tieche-Koenig** in Biel ist Paul Tieche-Koenig, von Reconvilier, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Handel mit Uhren und Bijouteriewaren, Vertretungen. Geschäftslokal: Nidaugasse Nr. 11.

Bureau Fraubrunnen.

30. Juni. Die **Brennerei-Genossenschaft Utzenstorf** in Utzenstorf (S. H. A. B. vom 19. November 1887 und 11. März 1904) bat in ihrer Hauptversammlung vom 27. März 1908 für eine fernere Amtsperiode, also für die Zeit vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1910 in den Vorstand gewählt: Zum Präsidenten: Niklaus Vögel in Wiler, bisheriges Vorstandsmitglied; zum Kassier: Den bisherigen Karl Kehrl; zum Sekretär: Den bisherigen J. Jb. Fischer; zu ferneren Vorstandsmitgliedern: Johann Gruber-Ischi, von Bätterkinden, und Friedrich Ursenbacher, von Heimiswil, beide Landwirte, in Utzenstorf.

Bureau de Porrentruy.

30 juin. Sous la raison sociale de **Société de fruterie de Réclère**, il a été fondé une association qui a pour but d'utiliser de la manière la plus rationnelle les produits du lait et du petit lait, soit pour la création d'une fromagerie, soit pour la vente du lait à un entrepreneur. Les statuts portent la date du 1^{er} mai 1908. Le siège de la société est à Réclère. Sa durée est indéterminée. L'exploitation a commencé le premier mai 1908. Est considéré comme membre de la société, celui qui a été reçu par l'assemblée générale et qui a signé les statuts ou une déclaration s'y rattachant. Chaque sociétaire paie une mise d'entrée de deux francs. Le droit de sociétaire se perd par la sortie volontaire de la société, par le décès, la faillite ou l'exclusion. Aussi longtemps que la société n'est pas dissoute, chaque membre est libre d'en sortir, mais cette sortie ne peut avoir lieu qu'à la fin de l'année où les comptes sont bouclés et elle doit être annoncée par écrit au comité-directeur au moins trois mois d'avance. L'exclusion de la société peut être prononcée contre un sociétaire qui ne livre pas tout le lait de ses vaches à la fruterie, qui vend le beurre de sa fabrication ou qui ne porte plus de lait à la fruterie. Le membre sortant n'aura aucune prétention à exercer sur les retenues qui lui auront été faites pendant qu'il en faisait partie. La totalité de la part dans l'entreprise est garantie si, au décès d'un membre, par suite de vente d'immeubles, mariage ou autres causes, le preneur usufructier des immeubles se fait recevoir, comme membre dans l'association à la place du membre sortant, avec les mêmes droits et les mêmes devoirs. Pour payer les frais de réparations, d'exploitation et de location à la société, chaque sociétaire s'engage à abandonner à la société vingt-cinq centimes par cent kilos de lait qu'il fournira. Cette cotisation peut être réduite ou augmentée si l'assemblée générale le décide. Les engagements de l'association ne sont garantis que par les biens de celle-ci; les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité-directeur de cinq membres élus par l'assemblée générale (un président, un vice-président et trois membres adjoints). Le secrétaire-caissier est nommé par le comité. Le président et le secrétaire-caissier ont la signature sociale de la société (art. 680 C. O.). Ils signent collectivement. Le comité actuel est composé de Albert Jolissaint, président; Paul Jolissaint, vice-président; Léon Saunier, Joseph Lachat et Henri Petitot, ces trois derniers membres adjoints; tous à Réclère. Le secrétaire-caissier est Lucien Barthe, à Réclère. En cas de dissolution de la société, la répartition de la fortune a lieu d'après la quantité de lait fourni par chaque sociétaire pendant toute la durée de l'association. Il sera fait un compte général pour chaque sociétaire de la retenue qui lui a été faite sur chaque 100 kilos de lait qu'il a fourni et il participera dans cette proportion au partage des bénéfices.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 29. Juni. Unter der Firma **Gewerbliche und technische «Globus»-Genossenschaft** bildet sich mit Sitz in Cham eine Genossenschaft, welche hauptsächlich die Verwertung eines von Ingenieur Walter verfassten internationalen «Erzeugnisse- und Bedürfnisse-Lexikons» durch Herausgabe in den Landessprachen der Kulturstaaten, die Einrichtung spezieller und geeigneter Ressorts zur Ausnützung des dem Lexikon zugrundeliegenden genialen Gedankens für moderne Betriebsführung in Fabriken, Import- und Exporthäusern etc., in Handelsgeschäften und den verschiedensten Gewerben und Industrien, ferner die Herausgabe einer periodischen Publikation als fortlaufende Ergänzung des Lexikons zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 4. April 1908 festgesetzt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind zurzeit: a. Die mit finanzieller Einlage am Unternehmen Beteiligten; b. diejenigen, welche durch vertragliche Abtretung zugunsten der Genossenschaft auf persönliche Verwertung ihres Eigentums verzichten. Die Aufnahme und die Höhe der Kapitaleinlage für finanziell Beteiligte ist jeweils dem Beschlusse der Generalversammlung unterstellt, ebenso die Aufnahme materiell Beteiligter. Will ein Genossenschafter aus der Genossenschaft austreten, so kann der Austritt nur am Schlusse des Geschäftsjahres nach vorausgegangenem sechswöchentlichem Kündigung erfolgen. Der Ausscheidende erhält seinen Genossenschaftsanteil nebst Gewinn etc., wie er sich aus den Geschäftsbüchern ergibt. Das gleiche ist der Fall gegenüber den Erben eines mit Tod abgegangenen Genossenschafter. Ueber das Ausscheiden eines materiell beteiligten Genossenschafter bestimmen die Spezialverträge das Nähere. Das Betriebskapital der Genossenschaft ist ohne eine bestimmte Höhe. Es kann jedoch nach den Bedürfnissen des Unternehmens durch Aufnahme neuer Mitglieder gemäss Beschluss und im Einverständnis von $\frac{2}{3}$ der jeweiligen Genossenschafter jederzeit erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftskapital; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ueber die Verteilung des Reingewinnes hat folgendes als Norm zu gelten. Nachdem die Bestimmungen des Obligationenrechtes über Abschreibungen für Mobilien und Immobilien berücksichtigt sind, sowie eine Minimaldividende von 6 % zur Auszahlung gelangen kann, verteilt sich der Rest des Reingewinnes wie folgt: 50 % des Ueberschusses zur Verteilung an die Genossenschafter, 30 % des Ueberschusses als Tantiemen, 20 % des Ueberschusses zur Anäufung eines Reservefonds. Organe der Genossenschaft sind: 1) Genossenschaftsversammlung; 2) der dreigliedrige Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Leiter des Unternehmens, dem Vizeleiter und einem dritten Mitgliede aus der Mitte der Genossenschafter. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Arnold Walter in Luzern, Friedrich Bück in Cham, Edwin Maag in Cham.

30. Juni. Die Firma **Landis & Gyr** in Zug (S. H. A. B. Nr. 484 vom 12. Dezember 1905, pag. 1933, und Nr. 50 vom 28. Februar 1907, pag. 326) erteilt Kollektivprokura an Fritz Naegeli, von Zürich, in Zug, in der Weise, dass derselbe mit dem bisherigen Prokuristen Albert Stutz kollektiv zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 29. Juni. Die Firma **Prosper Vogelweith Basler Feinschl-Werk** in Basel, Schuhsohlerei und Reparaturwerkstätte (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1908, pag. 97), ist infolge Verzehrs der Inhabers erloschen.

29. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Gipsergewerkschaft Basel** in Basel hat in den Gewerkschaftsversammlungen vom 9. April und 16. Mai 1908 ihren Vorstand neu gewählt. Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Personen: Präsident: Joseph Aeby, von Biederthal (Elsass), wohnhaft in Hofstetten (Solothurn); Vizepräsident: Joseph Ulmann, von Eschenz (Thurgau), wohnhaft in Allschwil (Baselland); Kassier: Arnold Leu, von und in Witterswil (Solothurn); Erster Sekretär: Baptist Leu, von Witterswil, wohnhaft in Biel-Benken (Baselland); zweiter Sekretär: Joseph Doppler, von und in Bättwil (Solothurn); Beisitzer: Theophil Leu, von Witterswil, wohnhaft in Biel-Benken, und Jakob Lischer, von Grosswangen (Luzern), wohnhaft in Basel. Präsident oder Vizepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Kassier oder dem ersten Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gewerkschaft zu führen. Der Wochenbeitrag von bisher 40 Centimes ist durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung vom 14. Juni 1908 auf 50 Centimes erhöht worden, wovon 40 Cts. in die Zentralkasse fliessen. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 209 vom 21. August 1907, pag. 1470 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

29. Juni. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Frey & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 148 vom 1. Mai 1899, pag. 595) hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Wwe Emilie Frey-Stämpfer aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft **E. Frey & Co**.

29. Juni. Eduard Frey und Carl Frey, beide von und in Basel, haben unter der Firma **E. Frey & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft **E. Frey & Co** übernimmt. Natur des Geschäftes: Handel in Rohseide. Geschäftslokal: Malzgasse 2.

29. Juni. Der Verein unter dem Namen **Ferienheim** in Basel (S. H. A. B. Nr. 211 vom 22. September 1894, pag. 868) hat an Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Prof. Dr. Rudolf Burckhardt zum Aktuar gewählt: Dr. Rudolf Weth, von und in Basel, welcher mit dem Präsidenten oder dem Kassier im Namen des Vereins die kollektive Unterschrift zu führen befugt ist.

1. Juli. Die Firma **Jul. Tripet** in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 10. Januar 1905, pag. 45) erteilt Prokura an Paul Tripet, von und in Basel.

1. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **R. Hauser & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 26. März 1895, pag. 347/48) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **J. F. Müllers**.

1. Juli. Inhaber der Firma **J. F. Müller** in Basel ist Johann Friedrich Müller-Merz, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **R. Hauser & Co**, und erteilt Prokura an Otto Stuckert, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Kommission und Handel in Seidenabfällen und Garnen. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 12.

1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Binswanger & Lebert** in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 7. Dezember 1892, pag. 1034) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Binswanger & Lebert in liq.** besorgt durch die beiden Gesellschafter Gustav Adolf Binswanger und Edgar Lebert, je mit Einzelunterschrift.

1. Juli. Inhaber der Firma **Edgar Lebert** in Basel ist Edgar Lebert, von Bex (Waadt), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Bank und Kommission. Geschäftslokal: Freiestrasse 53.

1. Juli. Inhaber der Firma **G. Binswanger** in Basel ist Gustav Adolf Binswanger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Vermögensverwaltungen. Geschäftslokal: Austrasse 89.

1. Juli. In der Firma **Druckerei der Nationalzeitung Hugo Schwabe Erben** in Basel (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1430) ist die an Alwin Schwabe erteilte Prokura erloschen.

1. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Neddermann** in Strassburg, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 326 vom 29. November 1898, pag. 1856), ist der Gesellschafter Friedrich Wilhelm Nötting ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in: **Strassburger Gummiwarenfabrik R. Neddermann (Manufacture alsacienne de caoutchouc R. Neddermann)**. Des fernern hat die Firma Kollektivprokura mit Unterschrift zu je zweien erteilt an: Eugen Schweitzer, Julius Semmlitz und Gustav Weber, alle in Strassburg wohnhaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 1. Juli. Der Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Davos & Umgebung** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. Juni 1905, pag. 977 und Hinweisen) setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Georg Simmen, Präsident; Johann van der Meene, Vizepräsident; Emil Heyne, Aktuar; Bruno Hübner, Peter Jeger, Joseph Lachenmayer, Reinhold Treichler, Jakob Zuberbühler; alle wohnhaft in Davos-Platz, und Abraham Bischof, wohnhaft in Davos-Dorf.

1. Juli. Società per azioni **Hotel Elvezia**, a Vicosoprano (F. u. s. di c. del 19 luglio, n° 275, pag. 1098). Presidente del consiglio d'amministrazione è adesso Enrico Maurizio, a Vicosoprano.

1. Juli. Franz Hack und Conrad Hack, beide von Chur und Valendas, wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Franz Hack & Sohn** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1908 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung, Massgeschäft, Manufaktur. Geschäftslokal: Goldgasse.

1. Juli. Jacob Coray, von und in Laax, und Oreste Jemmi, von St. Ilario Denza, in Flims, haben unter der Firma **Jacob Coray & Cie.** in Laax eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Januar 1908 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

1. Juli. Die Firma **Joh. Pet. Mettler** in Serneus, Badhotel (S. H. A. B. vom 7. Mai 1883), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Die Firma **Franz Hack** in Chur, Tuchhandel und Massgeschäft (S. H. A. B. vom 11. Januar 1897), ist infolge Verassociation erloschen.

Waadt — Vaud — Val

Bureau d'Aubonne.

1908. 29. Juni. La raison **V^e Chevalley**, à Bière (F. o. s. du c. du 20 mars 1890, n° 40), épicerie, mercerie, jouets d'enfants, articles de bureau et tabacs, est éteinte et radiée par suite de renonciation de la titulaire.

29. juin. Le chef de la maison **Olga Weiler**, à Bière, est Olga Weiler, fille d'Adolphe Weiler, de Winterthur, domiciliée à Bière. Elle succède à la raison **V^e Chevalley**, au dit Bière, radiée ensuite de renonciation de la titulaire. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, jouets d'enfants, articles de bureau, tabacs et cigares.

29. juin. La maison **Léon Bolomey**, à Aubonne, exploitation d'une fabrique de limes et d'outils pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 28 septembre 1907, n° 242), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Echallens.

30 juin. La **Société de fromagerie et laiterie dite d'en haut à Penthéreaz**, dont le siège est à Penthéreaz (F. o. s. du c. du 17 septembre 1887, n° 88, page 720), fait inscrire que dans son assemblée générale du 10 juin 1907, elle a renouvelé son comité comme suit: Eugène Milloud, président; Louis Collet, ffeu Samuel, Jules Milloud, d'Auguste, Edouard Favez, membres, et Léonard Mayor, secrétaire; tous à Penthéreaz.

30 juin. L'association établie à Penthéreaz, sous la dénomination de **Société de fromagerie et laiterie dite d'en haut** (F. o. s. du c. du 17 septembre 1887, n° 88, page 720), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 10 octobre 1907. La liquidation a été opérée par les membres du comité: Eugène Milloud, Louis Collet, ffeu Samuel, Jules Milloud, d'Auguste, Edouard Favez et Léonard Mayor, à Penthéreaz. La liquidation de l'association étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Payerne.

1^{er} juillet. La raison de commerce **Agence Agricole de la Broye, A. Monney**, à Payerne, grains et farines (F. o. s. du c. des 5 décembre 1885, n° 116, page 750, et 21 mai 1908, n° 130, page 927), est radiée ensuite d'entrée du titulaire dans la société en nom collectif **Agence Agricole de la Broye, A. Monney et fils**, société qui reprend l'actif et le passif de la maison radiée.

Alfred, fils d'Henri Monney, allié Guiguer, et son fils Alfred Monney, allié Perrin, les deux de Villars-le-Grand, domiciliés à Payerne, ont constitué à Payerne, sous la raison sociale **Agence Agricole de la Broye, A. Monney et fils**, une société en nom collectif, dont les opérations commencent aujourd'hui. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison **Agence Agricole de la Broye, A. Monney**, radiée. Genre de commerce: Grains, farines et graines fourragères. Magasins et bureaux: Rue de Lausanne, n° 69 et 81.

Bureau d'Yverdon.

1^{er} juillet. Charles-Eugène Delachaux, de Neuchâtel, domicilié à Yverdon, est le chef de la raison **Ch. Delachaux**, à Yverdon, successeur de E. Pahud. Genre de commerce: Librairie-papeterie.

1^{er} juillet. La société en nom collectif **Edmond Dutoit et Co**, à Yvonand, tuilerie (F. o. s. du c. du 22 octobre 1906, page 1718), est radiée pour cause de remise, avec mention que la liquidation est terminée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1908. 30 juin. Le conseil d'administration de la **Banque du Locle**, société anonyme ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 10 février 1885, n° 17, et 19 juillet 1906, n° 307, page 1226), a appelé Charles Lardet, jusqu'ici sous-directeur, au poste de directeur de la dite banque, conjointement avec l'autre directeur Georges Evard.

1^{er} juillet. La maison **Paul Pierrehumbert**, tailleur d'ancre, au Locle (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, n° 67), est radiée ensuite de remise de commerce.

1^{er} juillet. Charles-Emile Pierrehumbert et Paul-Bernard Pierrehumbert, de St-Aubin, domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Pierrehumbert frères**, une société en nom collectif qui commence avec son inscription dans le registre du commerce et reprend la suite des affaires de la maison **Paul Pierrehumbert**, radiée ce jour. Genre de commerce: Tailleur d'ancre et plateaux. Bureaux et fabrique: Rue Girardet, n° 8, Locle.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 30 juin. Le chef de la maison **Pattalocchi**, à Genève, commencée le 15 mai 1908, est Camille-Ferdinand Pattalocchi, d'origine tessinoise, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Bazar, à l'enseigne **Grand Bazar du Cirque**. Magasins: 32, Boulevard Georges Favon, et 3, Place du Cirque.

30 juin. La raison **E. Gay**, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 août 1905, page 1346), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30 juin. L'association dite: **Société Générale des Autos-Garages**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 avril 1906, page 778), a, dans son assemblée générale des sociétaires du 1^{er} octobre 1907, décidé sa dissolution et désigné François Dufresne, arbitre de commerce, à Genève, en qualité de liquidateur, avec les pouvoirs les plus étendus.

1^{er} juillet. Le chef de la maison **J. Brunschvig**, aux Eaux-Vives, commençant ce jour, est Jacques Brunschvig, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce et fabrication de tissus, lingerie et articles similaires, à l'enseigne et sous-titre: **Fabrique genevoise de lingerie**. Locaux: 15, Avenue Pictet de Rochemont.

1^{er} juillet. La raison **I. Rossetti**, entreprise de gypserie et peinture, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 décembre 1907, page 2068), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} juillet. La société anonyme dite: **Galvanostegie Franco-Suisse S. A.**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 juin 1908, page 1152), a, dans son assemblée générale du 26 juin 1908, modifié ses statuts. Le but de la société est actuellement l'achat et l'exploitation en France, en Belgique, en Luxembourg, en Hollande, et dans leurs colonies, du procédé de galvanisation de tuyaux tant à l'intérieur qu'à l'extérieur, de la maison **Galvanostegie Scharnke et Dobritz**, à Francfort s. M. La société est autorisée à s'adjoindre de nouvelles branches d'industries similaires et de s'intéresser à d'autres entreprises semblables, soit par fusion, soit par participation de toute autre manière. D'autre part, le capital social de fr. 250,000 a été porté à la somme de quatre cent mille francs (fr. 400,000) par l'émission de 1600 actions nouvelles de fr. 100, toutes souscrites et entièrement libérées. Les autres modifications statutaires ne sont pas soumises à la publication.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 23997. — 30 juin 1908, 8 h.

J. F. Castro Araujo & Co, négociants,
Rio de Janeiro (Brésil).

Montres.

CHRONOMÈTRE PARAGON

N° 23998. — 29 juin 1908, 8 h.
Albert-Maurice Bracchi, fabricant,
Genève (Suisse).

Réservoirs.

RESERVOIR UNIVERSEL

A. BRACCHI

N° 23999. — 30 juin 1908, 8 h.
Mermod frères, fabricants,
St.-Croix (Suisse).

Appareils de distribution de liquides, spécialement
savons liquides, et pour le savon lui-même.

„LISODIS“

Nr. 24000. — 1. Juli 1908, 2 Uhr.

Frau S. F. Prantner, Chem. Laboratorium Protos,
Zürich (Schweiz).

Bodenwische, Bodenfeigmittel, Seife, Rostschutzmittel, Rostentferner,
Leder-Conservierungs- und -Färbemittel, Möbelpolitur, Tinten, Tusche,
Fleckwasser, Lederleim, Flammenschutzmittel, Lösungsmittel für Farb-
stoffe und Oelfarben, Bremsöl, Huffett, Fluid für Pferde, Mäusegift,
Fischfutter, Klebstoff, Austrocknungsmittel, Metallputzmittel.

(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 22946 der Firma F. v.
Vorbeck, vorm. Stauber & Widemann.)

HEXE

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Aktiva.

Bilanz pro 31. Dezember 1907

Passiva.

Fr.	Ct.	
1,200,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
935,342	—	Bestand an Effekten.
225,000	—	Darlehen auf Hypothek.
20,000	—	Wechsel-Portefeuille.
12,960	30	Kassabestand.
119,852	03	Diverse Debitoren.
8,453	60	Noch zu verrechnende Zinsen.
		(B. 28)
2,521,607	93	

Fr.	Ct.	
1,500,000	—	Aktienkapital
450,540	27	Reservefonds
332,706	—	Reserve für schwebende Schäden
163,317	—	Reserve für nicht abgelaufene Risiken
2,000	—	Reserve für Kursverluste
15,499	11	Diverse Kreditoren
170	—	Ausstehende Dividende
42,000	—	Dividenden-Konto
12,000	—	Tantième-Konto
3,375	55	Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag des Saldo
2,521,607	93	

Basel, im April 1908.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: Rud. Iselin.

Der Vizepräs.: Carl VonderMühl-Burckhardt.

Der Direktor:

Petersen.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Aktiva

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907

Passiva

Mk.	Fl.	
7,200,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital: Wechsel der Aktionäre.
		Sonstige Forderungen:
		Mk. — a) Rückstände der Versicherten.
		2,697,110. 63. b) Ausstände bei General-Agenten, bezw. Agenten.
		7,194,179. 39. c) Guthaben bei Banken.
		714,778. 56. d) Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.
		104,388. 33. e) Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
10,977,770	46	267,313. 55. f) Anderweit: Saldi verschiedener Abrechnungen.
61,710	95	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
		Mk. 7,107,237. — a) Hypotheken und Grundschulden.
		8,076,277. 67. b) Wertpapiere.
		981,138. 37. c) Darlehen auf Wertpapiere.
16,174,653	04	10,000. — d) Wechsel.
4,482,026	49	— e) Darlehen.
—		Grundbesitz.
—		Inventar (abgeschrieben).
—		Sonstige Aktiva. (B. 40)
—		Noch zu deckende Organisations-Kosten.
38,896,160	94	

Mk.	Fl.	
9,000,000	—	Aktienkapital
		Ueberträge auf das nächste Jahr zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:
		a) Für noch nicht verdiente Prämien:
		Feuerversicherung Mk. 8,634,719. 95
		Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 850,994. —
		Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 149,147. —
		9,634,860 95
		b) Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden:
		Feuerversicherung Mk. 1,564,353. 48
		Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 28,533. 34
		Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 9,395. 22
		1,602,282 04
		c) Anderweit: Für etwaige Ausfälle auf zweifelhafte Forderungen.
		1,537 06
		Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva
		570,500 —
		Barkautionen —
		Sonstige Passiva:
		a) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen
		3,030,110 79
		b) Anderweit:
		Dividenden-Rückstände Mk. —
		Beamten-Witwenkasse » 227,166 65
		Pensionskasse der Beamten » 877,086. 41
		Gemeinnütziger Fonds » 165,018. 48
		Konto der Verwendungen der Dividenden zu gemeinnütz. Zwecken » 66,308. 70
		Guthaben von Banken » 4,000,000. —
		Saldi verschied. Abrechnungen » 6,043. 61
		5,341,623 85
		Kapital-Reservefonds
		900,000 —
		Spezialreserven:
		a) Zur Deckung aussergewöhnlicher Bedürfnisse
		4,000,000 —
		b) Spar-Reserve-Fonds
		1,500,000 —
		Gewinn
		3,315,246 25
38,896,160	94	

Aachen, den 30. April 1908.

Die Direktion: Schröder.

Löschung.

Nr. 22643. — Deutsche Diamant-Gesellschaft m. b. H., München (Deutschland). Am 1. Juli 1908 auf Ansuchen der Eigentümer gelöscht.

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Dezember 1887 eingetragene und im Juni 1908 gelöschte Marken.

(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en décembre 1887 et radiées en juin 1908.

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. N° 2111. — Auguste Breting & C^e, Locle.
» 2114. — Didisheim-Goldschmidt & C^e, Chaux-de-Fonds.
» 2115. — Dr. Erwin Victor Jurnitschek, Chur.
» 2116. — E. Freibourghaus, Courtelary.
» 2118. — Gabus & fils, Chaux-de-Fonds.
» 2119. — A. Willeumier, Chaux-de-Fonds.
» 2120. — Froidevaux frères, Breuleux.
» 2121. — C. Moos, Weisslingen.
» 2126. — Joseph Gutzwiller, Basel.
» 2127. — Auguste Paulin, Alle.
» 2128. — L. Méroz-Richard, Sonvillier.
» 2131. — Louis Brandt & frère, Bienne.
» 2132. — L. Girardin-Bourgeois, Bienne.
» 2136. — Isaac Meyer, Chaux-de-Fonds.
» 2137. — Jos. Humbert-Droz, Corcelles (Neuchâtel).
F. » 789. — Ducoté, Caquet-Vauzelle & Côte, Lyon.
» 790. — J. Mousnier, Sceaux.
» 791. — Société Menier, Paris.
» 792. — Auguste-Arthur Géraudel, St.-Menehould.
G.-B. » 270. — The Moldacot, Pocket Sewing Machine Co, L^d, Londres.
I » 6. — A. Bertelli & Cⁱ, Milan.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions, à Paris

Bilan de l'exercice 1907

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
7,649,743	29	Rentes sur l'Etat, 3 %.	Capital social	fr. 2,000,000.—
1,857,987	70	Rentes sur l'Etat, 3 % amortissable.	Réserve capitalisée (art. 44 des statuts)	16,420,000.—
21,327,840	14	Obligations de chemins de fer.	Bénéfices réservés	3,500,000.—
155,004	50	Valeurs diverses.	Provision pour sinistres sur risques en cours	4,190,000
644,110	73	Banque de France et banquiers.	Caisse de retraite des employés de la compagnie	3,488,419
120,015	—	Valeurs en report.	Sinistres non payés par suite d'oppositions	116,974
532,682	50	Agents de change.	Bénéfices à payer à Messieurs les actionnaires	1,801,300
15,133	46	Caisse.	Actes de bienfaisance	220,660
7,802	60	Effets à recevoir.	Solde du compte de profits et pertes de 1907	132,448
1,218,743	76	Divers comptes débiteurs.	Divers comptes créditeurs	1,659,259
33,529,063	68	(B. 35)	33,529,063	68

THE MARINE INSURANCE COMPANY, LIMITED

Compagnie anglaise d'assurances contre les risques de transport, à Londres

Bilan au 31 décembre 1907

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
20,500,000	—	Obligations des actionnaires.	Capital social	25,000,000
4,623,811	65	d'Etat anglais.	Fonds de réserve	18,125,000
1,125,000	—	d'Etat indien.	Créditeurs divers	442,342
2,782,169	80	de chemins de fer indiens.	Compte de profits et pertes	10,722,184
2,186,940	20	Fonds coloniaux.		
7,504,707	20	d'Etats étrangers et américains.		
4,281,167	80	de chemins de fer anglais.		
7,081,438	65	divers.		
1,846,808	85	Immeubles.		
1,778,520	40	Primes dues et réassurances.		
3,624	40	Débiteurs divers.		
575,338	25	Chez les banquiers.		
54,289,527	20	(B. 55)	54,289,527	20

Neuchâtel, le 20 juin 1908.

Pour la Marine,

La direction de la succursale suisse: **BOURQUIN & Cie.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le Chili

(Rapport du consul général de Suisse à Valparaiso, M. Luis E. Sinn, sur l'année 1907.)

La situation générale au Chili continue à être très mauvaise, et il ne paraît pas qu'une saine et sérieuse réaction soit près de se produire. Les taux du change se maintiennent aux environs de 9 pence et le budget du gouvernement pour 1908 est basé sur la valeur de 12 pence, par piastre papier; par conséquent, si une circonstance extraordinaire devait relever le change rapidement, ce budget présenterait un déficit considérable. Rien cependant n'en fait encore entrevoir la probabilité et les mauvais taux du change ne sont pas près de disparaître.

On voit maintenant que les successives émissions de papier-monnaie, loin d'améliorer la situation générale du pays, n'ont fait que l'empirer, en remettant constamment la liquidation d'une foule d'affaires aléatoires, mal étudiées, véreuses et même ruineuses pour beaucoup de leurs trop confiants actionnaires. Nous assistons à une débâcle financière qui affecte les meilleures valeurs, les titres les plus sûrs de notre marché, sur lequel il y a pénurie de capitaux effectifs. On estime que la crise actuelle, qui a évidemment eu son origine dans les grandes spéculations du commencement de 1905 et qui s'est subitement aggravée avec la catastrophe sismique d'août 1906, a fait perdre au pays plus de cinq cents millions de piastres.

Or, l'intensité de la crise s'explique par le fait que cette énorme somme d'argent n'a pas été perdue par un groupe déterminé de personnes habitant seulement les grandes villes de Santiago et de Valparaiso, comme on pourrait le supposer. Dans les sociétés qui se formèrent, ainsi que dans les opérations de bourse, le pays en général y prit part d'une manière directe ou indirecte. On a vu des personnes de tous sexes et conditions se lancer dans une spéculation sans frein: rentiers, commerçants, membres du clergé, agriculteurs, employés publics, membres du barreau, hauts fonctionnaires du gouvernement, députés, sénateurs, agriculteurs et jusqu'aux petits employés, tout le monde sans exception s'est cru au bord d'un pactole d'une richesse inépuisable, alors qu'il ne s'agissait que d'un jeu insensé sous les formes de sociétés de tout genre, lancées sans étude, sans base aucune, et qui dans la folie des grandeurs étaient acceptées sans aucune réserve par un public pris de la panique des richesses improvisées. Il est encore bon d'ajouter que dans l'affolement de ce jeu insensé beaucoup de souscripteurs perdirent plus que ce qu'ils possédaient et qu'ils ne posséderont jamais. C'est pour cela que la crise est générale, qu'elle affecte toutes les classes sociales et qu'elle a atteint les centres même d'activité du pays, assumant ainsi un caractère d'extrême gravité.

Les crises financières aux Etats-Unis et en Europe, dont nous apprenons l'acalmie récente, ont contribué dans une large part à aggraver notre situation, en restreignant le crédit qu'ils accordaient aux banques radiées au Chili, ainsi qu'aux grandes exploitations salpêtrières. Mais le coup de grâce a été l'impossibilité dans laquelle le gouvernement s'est trouvé de lancer un fort emprunt de quelques millions de Livres Sterling pour l'exécution de grands travaux publics, comme la construction des oeuvres de défense du port de Valparaiso, le chemin de fer longitudinal, etc., emprunts sur lesquels le pays comptait pour le relèvement de ses finances et surtout du change. Ces espérances ne s'étant pas réalisées, la réalité de la situation s'est démontrée dans toute sa nudité, et le pays devra chercher dans ses propres ressources le moyen de sortir d'embarras en augmentant sa production et en mettant trêve à ses prodigalités, quoique sous ce dernier chef la chose ne sera guère facile, l'économie n'étant pas une vertu chilienne.

Reconstruction de Valparaiso. Elle n'a encore eu lieu que sur une faible échelle quoique le commerce d'importation se soit empressé dès la catastrophe de faire venir d'importantes quantités de fers, de ciments et d'autres matériaux de construction. Le manque d'argent, la cherté des matériaux et de la main-d'œuvre, par suite de notre déplorable change sur l'Europe, sont apparemment les principales causes de cette paralysie dans la construction. Mais il est une cause qui est plus forte que celles qui précèdent; c'est que la majeure partie des maisons de Valparaiso étaient hypothéquées lors du tremblement de terre; il s'agit maintenant de savoir si les nombreux sinistres qui

se sont déclarés immédiatement après et qui étaient couverts par les compagnies d'assurances contre l'incendie, seront payés par celles-ci. Les tribunaux sont saisis d'une quantité considérable de procès, et de leur issue dépendra ou la ruine des compagnies d'assurances et la reconstruction plus ou moins rapide de Valparaiso, ou la ruine des propriétaires, dont les terrains passeront définitivement au pouvoir des institutions hypothécaires. En ce cas, la reconstruction de Valparaiso sera très lente, à cause du manque de capitaux, ainsi que je le fais remarquer au commencement de ce rapport. Comme donnée illustrative, les actions des compagnies d'assurances ne sont pour ainsi dire, pas cotées à bourse.

Production générale. Les sources de production du pays ne sont fort heureusement pas altérées. L'agriculture, au sud de Santiago, et principalement dans la région de l'Araucanie, dite de la Frontera, se développe d'une manière qui promet un avenir brillant pour toute cette partie du Chili, reliée maintenant à la ville industrielle de Valdivia (dont il existe le projet de former un port de mer), par la voie ferrée centrale, qui permet de parcourir cette énorme distance jusqu'à Valparaiso en moins de 30 heures. Cette communication facile contribuera fortement à l'exploitation de la richesse agricole, tout en offrant de meilleures garanties que par le passé aux colons disposés à chercher fortune au Chili dans l'agriculture. Malheureusement les terres bien situées deviennent rares; toutefois les énormes concessions de terre reviennent peu à peu au fisc, par suite du manque d'accomplissement des conditions des contrats sous le rapport d'immigration de la part des concessionnaires de ces terres.

Commerce extérieur. Les importations et exportations pendant 1907 se sont élevées à \$ 573,762,585, en 1906 à \$ 527,319,039; ce qui constitue une différence en faveur de 1907 de \$ 46,443,546. L'importation en 1907 a été de \$ 293,681,855, et en 1906 de \$ 237,697,642; augmentation en 1907: \$ 55,984,213. L'exportation en 1907 est estimée à \$ 280,080,730, tandis qu'en 1906 elle a été de \$ 289,621,397; différence contre 1907 \$ 9,540,667, qu'il faut attribuer principalement au salpêtre qui n'a donné que la valeur officielle de \$ 206,202,950, soit \$ 11,114,065 de moins qu'en 1906.

Si l'on considère que l'exportation a été inférieure à l'importation de 9% millions de piastres sur les chiffres officiels qui seront probablement assez près de l'exactitude quant aux valeurs de la première, mais qui ne peuvent l'être pour ce qui regarde l'importation, c'est là déjà un facteur qui justifie la baisse obstinée du change sur l'Europe; mais il est loin de constituer à lui seul cette circonstance défavorable. D'autres puissants motifs y ont contribué, ce sont: a. l'importation de coûteux matériels pour les nouvelles sociétés salpêtrières qui ne produisent pas encore ou fort peu, ce qui a causé un déséquilibre sur le marché financier du Chili; b. la dette toujours croissante du Chili, qui demande au pays des sacrifices en rapport, alors que le développement général de la production ne marche pas de pair avec ses nécessités; c. la rénovation du matériel des chemins de fer de l'Etat sur une échelle beaucoup plus large que dans les années précédentes; d. le développement inusité du luxe dans toutes les sphères sociales; e. le retrait de capitaux autant par cause des crises financières des Etats-Unis et d'Europe, que par le manque de confiance des particuliers dans la situation du pays; f. les dépenses occasionnées en Europe par les familles fortunées chiliennes qui y résident ou s'y rendent pour voyages de plaisir. Tous ces facteurs et beaucoup d'autres encore qu'il serait oiseux d'énumérer, ne sont pas balancés par une production rapidement croissante comme ce serait nécessaire pour soutenir de pareilles dépenses tant du gouvernement que des particuliers. Il en résulte une dépréciation considérable de la monnaie fiduciaire et logiquement un renchérissement général et inusité de la vie au Chili, car les articles d'alimentation et les loyers ont suivi une marche ascendante, correspondant à la moins-value du papier monnaie.

Cette situation peut en se prolongeant, changer la face sociale et politique du pays, en faisant surgir les classes populaires, soit par l'altération de la composition des chambres lors des prochaines élections en 1909, soit par le mécontentement qui doit résulter du renchérissement inévitable des moyens

d'existence qui exige le double de travail ou d'efforts maintenant qu'il y a un an. Car si les salaires ont été améliorés, la hausse ne constitue pas une marge représentant la moins-value actuelle du papier-monnaie. Pour ne citer qu'un exemple: la direction des chemins de fer publie des annonces demandant des manoeuvres, chargeurs, terrassiers, etc., offrant \$ 2.50 pour un travail de 8 heures $\frac{1}{2}$ et quelques avantages aux ouvriers fidèles au travail pendant toute la semaine. Or \$ 2.50 au change de \$ 0.90 ne font guère que \$ 2.25 sur lequel salaire l'ouvrier doit vivre, c. à d. se loger, nourrir et s'habiller. Si c'est encore possible dans les conditions d'abjection et de servilisme dans lequel le bas peuple se trouve ici, ce serait de tout point impossible à l'Européen qui vit dans un degré de civilisation plus élevé. En outre, ce qui est à remarquer, il serait impossible à ce dernier de fournir la quantité de travail du premier, dont la race est particulièrement résistante.

Les stocks étant très importants dans le commerce du détail, il faudrait que celui-ci en ait trouvé en partie l'écoulement pour reprendre, ses achats; le change actuel sera en tous cas une indication pour les commerçants d'agir très prudemment; ils les limiteront forcément puisqu'il leur faut maintenant réunir le double de piastres pour avoir la même quantité de marchandises qu'auparavant.

Invention importante. Si les journaux qui en rendent compte sont exacts dans leurs appréciations, deux Chiliens MM. Julio Santander Pacheco et Desiderio Rey auraient inventé un appareil qui produirait 61 % d'économie dans le combustible des locomotives d'après les essais qui ont été faits dernièrement sur la voie ferrée entre Talcahuano et Concepcion. L'essai a été fait avec une des plus vieilles locomotives des chemins de fer chiliens (de 1881) par devant une commission technique. «Trois voyages très pénibles sans l'appareil, d'un long convoi de wagons chargés de pierres et de terre ont exigé avec une marche très irrégulière, 1200 kilos de charbon; après lesquels les inventeurs ajustèrent aux bielles et leviers des cylindres des petites planches de métal et le train se remit en marche à une vitesse très régulière, et nous pûmes voir, nous qui étions sur la locomotive, que la pression ne baissa pas de 100 livres. En terminant le 3^{me} voyage on avait dépensé seulement 420 kilos de charbon; la preuve avait donc été concluante et les félicitations furent franchement enthousiastes aux inventeurs», etc., etc. Je donne

cette nouvelle telle que les journaux l'ont donnée; il peut se faire que l'application des petites plaques de métal n'ait été qu'une frime pour donner le change au public et qu'il s'agisse plutôt de l'application de quelque foyer très économique à la chambre de chauffe de la locomotive. Comme la Suisse ne produit pas de houille, cette invention pourrait avoir un certain intérêt.

Eisenbahnen. Die Eröffnung des Betriebes der Strecke Le Châtelard-Trient-französische Grenze der Martigny-Châtelard-Bahn ist auf Donnerstag, 2. Juli, und die Betriebseröffnung der Teilstrecken Locarno-St. Antonio-Bahnhof G. B. und St. Antonio-See der Locarneser Tramways auf Freitag, den 3. Juli, gestattet worden.

— **Konsulate.** Die Gesandtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika hat dem Bundesrat mitgeteilt, dass das Generalkonsulat ihres Landes in der Schweiz von St. Gallen nach Zürich versetzt und in St. Gallen ein Konsulat errichtet worden sei. Der bisherige Konsul in Zürich, Herr A. Lieberknecht, wurde abberufen. Als Generalkonsul ist Herr Hector de Castro von New-York gewählt worden. Es ist ihm vom Bundesrat am 30. Juni die Bewilligung zur Ausübung seiner Amtsfunktionen bis zum Eintreffen der Beglaubigungsurkunde erteilt worden.

Chemins de fer. L'ouverture à l'exploitation régulière de la section Châtelard-Trient (frontière nationale) du chemin de fer de Martigny au Châtelard est autorisée pour le jeudi 2. ct.; l'ouverture à l'exploitation régulière des sections Locarno-San Antonio (gare du Gothard) et San Antonio-Lac des tramways de Locarno est autorisée pour le vendredi 3 juillet 1908.

— **Consulats.** La légation des Etats-Unis d'Amérique a informé le Conseil fédéral que le consulat général des Etats-Unis en Suisse a été transféré de St-Gall à Zurich et qu'un consulat a été créé à St-Gall. Le consul actuel des Etats-Unis d'Amérique à Zurich, M. A. Lieberknecht, a été relevé de ses fonctions. M. Hector de Castro, de New-York, a été nommé consul général, et il est autorisé provisoirement à exercer ses fonctions consulaires en attendant l'arrivée de ses lettres de provision.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Elektrizitätswerk Heiden A.-G. Konversion des Obligationenanleihe vom 1. Juli 1901.

Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerkes Heiden hat beschlossen, im Laufe dieses Jahres das Obligationenanleihen vom 1. Juli 1901 im Betrage von Fr. 140,000 zu kündigen. (1780.)

Den bisherigen Inhabern der Titel offerieren wir ein neues Anleihen im gleichen Betrage, al pari, verzinslich à 5 %, rückzahlbar nach 10 Jahren. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, nach 5 Jahren das Anleihen ganz oder teilweise auf drei Monate zu kündigen. Diejenigen, die gewillt sind, ihre Titel auf 5 % abzustempeln zu lassen, werden ersucht, ihre Mitteilung bis 15. Juli 1908 unserem Kassier, Herrn Gemeinderat Fenk in Heiden, zugehen zu lassen, welcher auch Zeichnungen für den nicht konvertierten Teil des Anleihe bis zum gleichen Zeitpunkte entgegen nimmt.

Als Sicherheit für obiges Anleihen hinterlegt die Gesellschaft bei der Eidgenössischen Bank in St. Gallen einen Titel von Fr. 140,000 l. Hypothek auf ihr ganzes Besitztum.

Heiden, den 18. Juni 1908.

Für das Elektrizitätswerk Heiden:
Der Verwaltungsrat.

Bilanz pro 31. Dezember 1907.

Aktiva.		Fr.	Rp.	Passiva.		Fr.	Rp.
Immobilien-Konto		349,673.	59	Aktien-Kapital-Konto		177,600.	—
Kassa- »		7,934.	88	Obligationenkapital-Konto		140,000.	—
Bank- »		458.	45	Reservefonds- »		26,000.	—
Debitoren- »		4,180.	85	Kreditoren- »		1,203.	29
Mobilien- »		684.	10	Gewinn- und Verlust- »		13,695.	03
Reserve-Material-Konto		1,993.	70				
Wertschriften- »		20,000.	—				
Installations- »		3,475.	75				
		358,398.	32			358,398.	32

Das Elektrizitätswerk Heiden besitzt zwei Maschinengruppen zu je 120 P. S. Als Reserve dient ein Anschluss an die elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal (Kubelwerk).

Das Elektrizitätswerk gibt Strom ab für die private und öffentliche Beleuchtung in Heiden, sowie für motorische Zwecke. Am 31. Dezember 1907 waren angeschlossen 3561 Glühlampen, 16 Bogenlampen und 19 Motoren mit zusammen 102 P. S.

Die Einnahmen für elektrische Energie beliefen sich pro 1907 auf Fr. 35,059,25 Rp., der Reingewinn pro 1907 betrug nach Einlage von Fr. 6000 in den Reservefonds Fr. 10155,56 Rp. Mit dem Saldo vortrag standen Fr. 13,695,03 Rp. zur Verfügung.

Aktiengesellschaft

Grand Hotel et Thunerhof, Hotels Bellevue et du Parc S. A. in Thun

Die von der heutigen Generalversammlung der Aktionäre auf 4 % bestimmte Dividende per Rechnungsjahr 1907 wird gegen Rückgabe des Coupons Nr. 12 mit

Fr. 20 per Aktie

ausbezahlt:

In Thun: bei der Kantonalbankfiliale.
In Bern: bei der Spar- und Leihkasse.

Thun, den 29. Juni 1908.

Der Verwaltungsrat.

Société générale suisse pour l'industrie et le commerce S. A. Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 20 juillet 1908, à 2 heures et demie de l'après-midi, au siège social, 29, rue de la Synagogue. (1781)

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4^o Modifications aux statuts.
- 5^o Démission et élection de 2 membres du conseil d'administration.
- 6^o Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 7^o Fixation des indemnités allouées aux commissaires-vérificateurs.

Les titres ou récépissés de banques devront être déposés au siège social, jusqu'au 15 juillet prochain.

Le rapport des commissaires-vérificateurs, le bilan, le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la société, à partir du 12 juillet 1908.

Genève, le 2 juillet 1908.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière d'Ouchy (Hôtel Beaurivage)

MM. les actionnaires sont convoqués en (1766)

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi, 14 juillet 1908, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Constatation de la souscription intégrale du nouveau capital social, soit de 2000 actions nouvelles, ainsi que du versement d'un cinquième au moins sur le montant de chaque action nouvelle.
- 2^o Modifications aux statuts ensuite de l'augmentation du capital social.

Pour assister à l'assemblée MM. les actionnaires doivent faire inscrire leurs titres le 13 juillet au plus tard, chez le caissier de la société M. Charles Bugnion, Grand Chêne, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Juni 1908 wird der Aktiencoupon pro 1907/8 Nr. 12 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit Fr. 27.50 kostenfrei eingelöst:

Aargauische Creditanstalt, Aarau
A.-G. Leu & Cie., Zürich
Bank in Winterthur, Zürich
Bank in Winterthur, Winterthur
Bank in Baden, Baden
Ersparniskasse Olten
Luzerner Kantonalbank, Luzern
Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

(1725-)

Olten, den 30. Juni 1908.

Für den Verwaltungsrat,

Der Vize-Präsident:
Casimir von Arx.

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des **Friedrich Samuel Karl Krebs**, von Gerzensee, geb. 1857, gewesener Teilhaber der Kollektivgesellschaft: „Krebs & Kunz“, Eisenhandlung, Neugasse 37, Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventari) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach **Satzung 653 C.-G.** hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch **Satzung 646 C.-G.** zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechszigstägigen Frist bis und mit dem **7. September 1908**, schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen. (1770)

Bern, den 1. Juli 1908.

Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

Langenthal-Huttwil-Bahn

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni 1908 wurde die Dividende für die Aktien für das Jahr 1907 auf **4,8 % = Fr. 24 per Aktie** festgesetzt.

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 18 kann diese Dividende von heute an bezogen werden: 1) Bei unserer Hauptkasse in Huttwil. 2) An den Kassen unserer Stationen. 3) Bei der Spar- & Leihkasse Huttwil. 4) Bei der Spar- & Leihkasse Bern. 5) Bei der Bank in Langenthal. Huttwil, den 1. Juli 1908. (1779-) Die Direktion.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Einbezahltes Aktienkapital **Fr. 12,500,000.—**
Reserven **Fr. 1,600,000.—**

Wir nehmen, **solange Bedarf**, Gelder an gegen unsere

4 1/4 % Obligationen

3—4 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar. (1186)

Die Titel werden auf **Namen** (mit Jahres-Coupons) oder auf den **Inhaber** (mit Semester-Coupons) ausgestellt.

Die Direktion.

Kautionsfähiger Zürcher Kaufmann

sucht Vertrauensposten als Hülfe des Chefs, Kassier, oder andern Posten auf dem Platze Zürich. (1758-)

Bewerber würde sich event. auch an solidem Platzgeschäfte mit Kapital beteiligen, oder Vertretungen erstklassiger Firmen übernehmen.

Suchender ist des Italienischen wie des Französischen mächtig, hat langjährige kaufmännische Aus- und Inlandspraxis, war in leitender Stellung, ist seriös und gewissenhaft, von guter Präsentation und kann mit prima Zeugnissen und Referenzen dienen. Geht. Offerten unter Chiffre **Z R 7442** an

Rudolf Mosse, Zürich.

Ersparniskassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde Reserven **Fr. 676,000**

Von heute an sind wir bis auf weiteres gegen **Bar-Einzahlungen** Abgeber von a

4 1/4 % verzinslichen Obligationen unseres Institutes

Die Titel werden nach Verfluss von drei Jahren, wenn eine sechsmonatliche Kündigung vorhergegangen ist, zurückbezahlt. (1561)

Olten, den 5. Juni 1908.

Die Verwaltung.

Für Kapitalisten

Ein grösserer Posten hohen Gewinn eintragender Aktien eines emporblühenden Geschäftes der Ostschweiz ist verhältnissmässig mit oder ohne Garantie per sofort oder 1. August 1908 gegen bar zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten beliehen ihre Anfragen zu richten unter Chiffre **Z E 7405** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1748)

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage

nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Gesucht

Für grössere Schweiz. Strickerei als Stütze des Chefs im technischen Teil (1778-)

I^a Kraft

Lebensstellung. Vollständige Kenntnis der Fabrikation wird verlangt.

Ausführliche Angaben über Bildung und Praxis, sowie Ansprache sub Chiffre **Z P 7565** befördert die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Bains et Blanchisserie

en pleine activité, avec installations perfectionnées et bâtiments à l'état de neuf, seraient occasionnellement à vendre dans ville importante des bords du Léman. — Le notaire **H. Richard**, à Lausanne, renseignera.

Günstige Kapital-Anlage

Sofort oder auf Ende Juli nächsthin abzugeben al pari ein Posten (1747,)

4 1/2 % Obligationen à Fr. 1000

eines industriellen, gutgehenden Unternehmens im Kanton Zürich mit Garantie.

Offerten befördert unter Chiffre **Z F 7406** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Clichés
Holzschnitte Autos.
Strich 3 Farben Galvanos
Art. Institut Orell Füssli
Barenzstrasse 8 ZÜRICH Telefon 1234

Rechtsanwalt

sucht auf Anfang 1909 Stellung in grösserem industriellem Etablissement. (1259)
Offerten unter Chiffre **AR 250** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Occasion

A vendre plusieurs coffres-forts à l'état de neuf. Echange. S'adresser sous chiffre **Zag E 410** à (1721-)
Rodolphe Mosse, Berne.



Cire jaune d'abeilles

garantie pure de qualité supérieure, fournit régulièrement à bon marché (472.) **Otto Amstad,**

à Beckenried, Unterwald.

«Otto» est nécessaire pour l'adresse.



GEB. LINCKE Zürich

Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen
über 5000 Stände ausgeführt!

Für d. Patent Nr. 27392 auf Verfahren zur Gewinnung v. Gelatine werden Käufer, bezw. Lizenznehmer gesucht
Gefällige Anträge unter **JB 5477** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.** (5;)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.**

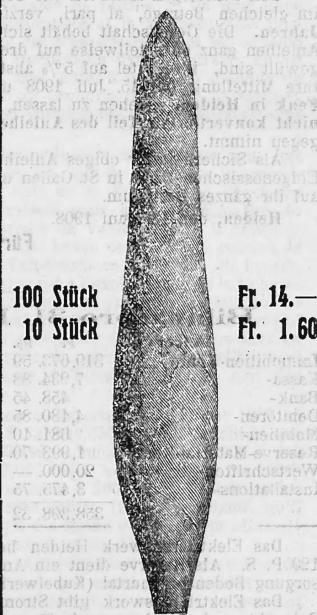
Ein Prüfstein

für die Leistungsfähigkeit der Firma

Basler Cigarren-Versandhaus
Hermann Kiefer

Basel
Postcheck - Conto V. 326.

Ist die Marke „Mein Werk“



100 Stück
10 Stück

Fr. 14.—
Fr. 1.60

Basler Cigarren-Versandhaus
Hermann Kiefer

Basel
Postcheck - Conto V. 326.

Franko gegen Nachnahme oder Postcheck-Einzahlung V. 326.

Diese Marke bietet weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. Gelungene Mischung von Sumatra und Havanna. (1449)

Qualität: leicht bis mittel

Auf Verlangen grosses, reich illustriertes Preisbuch gratis u. franko.

Basler Cigarren-Versandhaus
Hermann Kiefer

Basel
Postcheck - Conto V. 326.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern